Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 47 (1972)

Heft: 9

Artikel: Eigenheime und Alterswohnungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-104123

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Baugenossenschaft für schönes Wohnen», St. Gallen

Eigenheime und Alterswohnungen

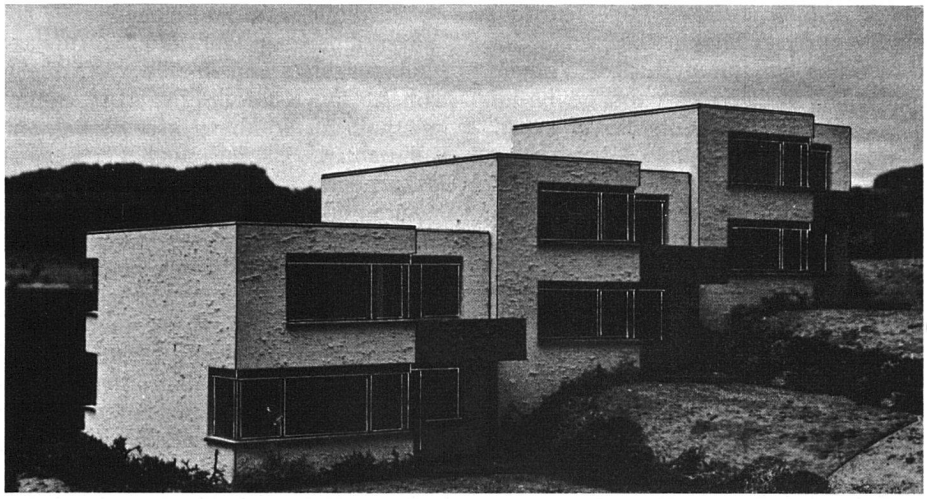
Beachtlich sind die bisherigen Leistungen der erst vor wenigen Jahren gegründeten «Baugenossenschaft für schönes Wohnen» in St. Gallen. Trotz den Schwierigkeiten bei der Mittelbeschaffung und Knappheit an geeignetem Bauland wurden bis heute bereits 92 preisgünstige Mietwohnungen in bester, ruhiger Wohnlage im Sömmerli und 56 Alterswohnungen mit 1½ und 2½ Zimmern in einem Hochhaus im Sömmerli erstellt.

Für einen Teil der Wohnungen, die sich in nächster Nähe eines Schulhauses, von Bushaltestelle und Einkaufszentren befinden, werden von der Stadt Mietzinszuschüsse gewährt. Im Hochhaus mit den Betagtenwohnungen befindet sich im Parterre ein Kindergarten, welcher von der Stadt übernommen wurde.

Ein weiteres Hochhaus im Sömmerli geht der Vollendung entgegen. Dieses enthält 59 Alterswohnungen mit 1½ und 2½ Zimmern für leicht pflegebedürftige Personen. Im weitern enthält das Hochhaus Gemeinschaftsräume und eine Gemeinschaftsküche. Mit dieser Überbauung versucht die Genossenschaft die Lücke zwischen Alterswohnung und Altersheim zu schliessen. Mit diesen bisherigen Leistungen dürfte die Gemeinnützigkeit der «Baugenossenschaft für schönes Wohnen» bestens ausgewiesen sein.

Ein weiteres Bauvorhaben sieht die Erstellung von 42 Reihen-Einfamilienhäusern vor. Mit deren Erstellung wird binnen kurzem begonnen. Die Baugenossenschaft erstellt die Häuser und verkauft sie nachher schlüsselfertig samt dem entsprechenden Landanteil an die einzelnen Interessenten. Damit können preislich vorteilhafte und doch qualitativ einwandfreie Eigenheime für mittlere Einkommensschichten geschaffen werden. Da die Baugenossenschaft auf Gewinne verzichtet, verkauft sie die Häuser praktisch zum Selbstkostenpreis, wird aber Massnahmen treffen, damit die Objekte nicht der Spekulation anheimfallen, da sonst das von ihr angestrebte Ziel nicht erreicht würde.

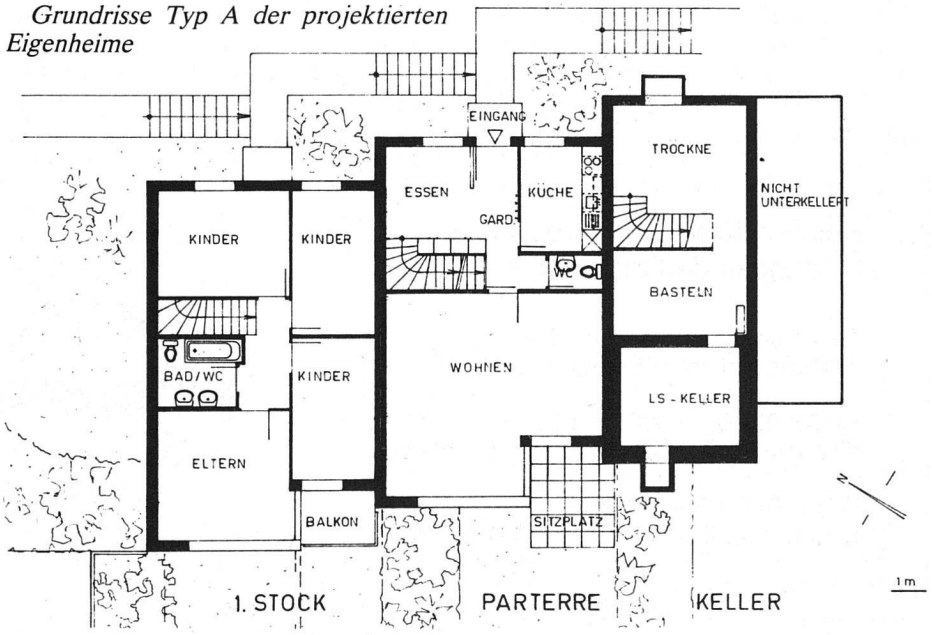
Das Bauland liegt südlich des Bahntrasses der Bodensee-Toggenburgbahn und westlich der Grünkuppe des Boppartshofes. Die günstige Form und die Topographie des Geländes gewährleisten eine sehr gute Besonnung und einen freien Ausblick nach dem Fürstenland im Westen, dem Tannenberg im Norden und dem Rosenberg, Guggeien und dem Bodensee im Osten.



Die Intentionen der Genossenschaft gehen dahin, dass der Käufer eines Einfamilienhauses bei Baubeginn eine Anzahlung von ca. Fr. 35000.– bis 40000.– zu leisten hat. Diese wird durch ein Grundpfandrecht sichergestellt. Die approximativen Gesamtanlagekosten eines Hauses einschliesslich Landanteil und Garage – eine solche gehört zu jedem Haus – belaufen sich je nach Typ und Grösse des Landanteils auf Fr. 185000.– bis 240000.–, Preisbasis 1971. Die in ihrer Grösse nicht abschätzbare Bauteuerung muss allerdings noch zugeschlagen werden. Die Beschaffung des für den Kauf eines Einfamilienhauses notwendigen Kapitals ist Sache des Käufers. Die Eigentumsübertragung erfolgt nach Fertigstellung der Häuser.

Die Lage ist äusserst ruhig und grenzt an die Erholungsgebiete der Sitter und des Wattbaches. Die Bahnstationen der SBB und der BT sind zu Fuss in etwa 10 Minuten erreichbar, ähnlich auch die Trolleybuslinie der städtischen Verkehrsbetriebe.

Die einzelnen Häuser werden nach West ausgerichtet, um so jedem Haus weitgehend freien Ausblick zu verschaffen. Ausserdem wird jedem Haus eine grössere Grünfläche vorgesetzt.

Vorgesehen sind zwei verschiedene Typen, und zwar solche mit 6 oder 7 Zimmern. Helle Räume und grosszügige Fensterfronten bilden eine der Voraussetzungen für angenehmes Wohnen im Eigenheim. Durch eine ausgeprägte horizontale und vertikale Staffelung der einzelnen Häuser wird eine bewusste Betonung des Eigenheimcharakters erreicht.

Grundrisse Typ A der projektierten Eigenheime